

Nach der Abstimmung

Gateway Basel Nord: Weiler Projektgegner sind nach wie vor beunruhigt



Von Hannes Lauber

Mo, 30. November 2020 um 19:08 Uhr

Weil am Rhein

BZ-Plus | Mit der Abstimmung über den 115 Millionen Franken Kredit nimmt das dritte Hafenbecken ein Hürde. Die Besorgnis der Weiler Projektgegner nicht kleiner. Wenngleich das Ergebnis keine Überraschung sei.



Die Entscheidung der Basler Stimmbürger über den von der Basler Regierung geplanten Kredit von 115 Millionen Schweizer Franken für den Bau eines dritten Hafenbeckens in Kleinhüningen ist auch in Friedlingen und Otterbach mit Interesse verfolgt worden. Dass sich eine Mehrheit für den Kredit aussprach, hat nicht wirklich Überraschung ausgelöst, eher schon der Umstand, dass die Gegner immerhin 43 Prozent der Stimmen erreichten.

So sieht es jedenfalls Rolf Weiß aus Friedlingen, der enge Verbindungen zu den Hafen-Gegnern in Kleinhüningen pflegt

und sich auch als Friedlinger Sorgen über die Auswirkungen des Projekts macht, das Teil des Containerterminals Gateway Basel Nord (GBN) sein wird. Er habe nicht damit gerechnet, dass sich so viele Basler der kritischen Position der Naturschützer und des Kleinhüninger Dorfvereins anschließen würden, bedauert aber gleichwohl, dass es nicht möglich war, eine Mehrheit zu mobilisieren.

Hintergrund: Neue Stadtspitze, unklare Mehrheit – der Wahlsonntag in Basel

Denn Weiß ist nach wie vor nicht überzeugt, dass von dem geplanten Containerterminal kein Gefahrenpotenzial ausgehen wird, das vor allem für die deutschen Anlieger in Otterbach und teilweise auch in Friedlingen von erheblicher Brisanz ist. Denn sämtliche Wohnhäuser in Otterbach sowie der Bereich südlich der Hauptstraße und östlich der Grenzstraße in Friedlingen befinden sich innerhalb eines 500 Meter messenden Perimeters, den die Antragsteller bei der Vorbereitung ihrer Genehmigungsunterlagen besonders genau betrachten müssen.

Doch das ist nicht die einzige Sorge von Weiß. Er weist darauf hin, dass die Neuordnung des Rheinhafens in Kleinhüningen auch der Entwicklung beachtlicher Teile am Rheinufer für eine Wohnbebauung dienen soll. Die Rede ist von 20.000 Menschen, die dort künftig leben könnten. "Dann kommt noch viel mehr auf Friedlingen zu", sagt Weiß und denkt dabei vor allem an den Verkehr, der durch den Einkaufstourismus schon jetzt zu Stoßzeiten zu ganz erheblichen Behinderungen in Friedlingen führt.

Otterbach-Süd würde im 500-Meter-Bereich liegen

Bislang kaum thematisiert wird nach Weiß' Einschätzung zudem, dass das **an der Landesgrenze bei Otterbach geplante neue Wohngebiet "Otterbach Süd"** ebenfalls zum weit überwiegenden Teil innerhalb des 500-Meter-Bereichs rund um das Containerterminal liegen würde, was aus seiner Sicht wie in Friedlingen oder Otterbach gleichbedeutend ist mit einer Gefährdung für die dort Wohnenden.

Beim Antragsteller GBN hält man diese Sorgen allerdings für unbegründet. Der 500-Meter-Umkreis dürfe nicht als Bereich besonderer Gefährdung gesehen werden. Vielmehr handle es sich dabei um eine behördlich vorgegebene Zone, die in jeder Hinsicht besonders detailliert untersucht und betrachtet werden müsse. Von einer besonderen Gefährdung könne jedoch keine Rede sein, sagt Pressesprecherin Claudia Bracher.

Gateway Basel Nord: Die wichtigsten Fragen zum heftig umstrittenen 310 Millionen Franken-Projekt

Auch hinsichtlich der zu erwartenden Lärmbelastung bräuchten sich die deutschen Nachbarn keine Sorgen zu machen, meint etwa auch der Basler Regierungsrat Christoph Brutschin. Er hatte erst vergangene Woche gegenüber der BZ darauf hingewiesen, dass das GBN in diesem Punkt, der für die Weiler besonders wichtig sein dürfte, alle Grenzwerte einhalte – und zwar sowohl auf Schweizer, wie auch auf deutscher Seite.

Ressort: [Weil am Rhein](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Di, 01. Dezember 2020:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [Nach wie vor beunruhigt](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)
